

BOZEN - Der Südtiroler Schützenbund fordert in einem [offenen Brief](#) an Landeshauptmann Günther Platter eine schriftlich Zusage, dass die rosen geschmückte Erler Dornenkrone beim Festumzug in Innsbruck mitgetragen werden darf.

Landeskommandant Paul Bacher weist ausdrücklich daraufhin, dass die bereits in Auftrag gegebene **Kopie der Erler Dornenkrone nicht** beim Festumzug in Innsbruck **mitgetragen wird**, sondern nur das Erler Original versehen mit 2009 Rosen.

Allerdings müsse nun sichergestellt sein, dass diese Dornenkrone nun auch wirklich mitgetragen werden darf. "Mit Verwunderung und Enttäuschung mussten wir nämlich feststellen, dass einige Personen rund um das Festkomitee getroffene Vereinbarungen in Frage stellen", so Bacher. Angesichts dieser "widersprüchlichen Aussagen", baue man zwar auf Platters Wort, ersuche aber trotzdem um **schriftliche Zusicherung** in Sachen Dornenkrone.

Die Arbeitsgruppe Dornenkrone bekräftigt ihrerseits, dass die **Dornen** die Teilung Tirols und die widerwillige Zugehörigkeit Südtirols zu einem fremden Staat symbolisieren. Mittlerweile sind sie aber auch zu einem Zeichen für das stete **Auseinanderleben der Tiroler Landesteile** geworden.

Der Selbstbehauptungswillen Südtirols blüht in den letzten Monaten und Jahren neu auf: Die unterschiedlichsten politischen Parteien setzten sich verstärkt mit neuen, realisierbaren Perspektiven auseinander.

Weite Teile der Bevölkerung, aller drei Sprachgruppen, führen eine breite Diskussion über eine selbst bestimmte Zukunft. Noch nie war die politische Lage in Europa so günstig wie jetzt, sich vom italienischen Staat friedlich und demokratisch zu verabschieden.

Der Südtiroler Schützenbund ist daher verpflichtet, diesen Freiheits- und Unabhängigkeitswillen beim Tiroler Landesfestumzug 2009 zu demonstrieren, und steht voll hinter der beim Ideenwettbewerb gekürten Dornenkrone mit Rosen: Die Rosen sind das Zeichen des aufblühenden Selbstbestimmungswillens!

